



Amt für Bürger- und Ratsservice
Büro für Internationales, Europa und
Städtepartnerschaften
Stadthaus 1, Klemensstraße 10, 48143 Münster
www.muenster.de/stadt/international



Multinationales

Eine internationale inklusive Tanzbegegnung findet im **November** 2016 mit Tanzgruppen aus Münster und den Partnerstädten statt. Im Rahmen des viertägigen Projektes soll gemeinsam getanz und gefeiert, aber auch über die Herausforderungen von Inklusion in Europa diskutiert werden. Das gegenseitige Kennenlernen und der Spaß an der Begegnung stehen dabei im Vordergrund. Zu Gast in Münster werden Tanzgruppen aus Lublin, York, Kristiansand, Rjasan und Monastir erwartet. Verschiedene öffentliche Auftritte sind vorgesehen. Genaue Daten und Orte werden über die lokalen Medien veröffentlicht.

York/Großbritannien

Da die Briten mehrheitlich für einen Austritt aus der Europäischen Union gestimmt haben, erhält die Städtepartnerschaft Münster – York noch mehr Gewicht. Hintergrund ist, dass die Stadt York mit großer Mehrheit für einen Verbleib gestimmt hat und nun damit zu Recht kommen muss, dass die Gesamtnation anders entschieden hat. Ein Großteil der Yorker schaut sorgenvoll in eine Zukunft ohne Mitgliedschaft in der Europäischen Union. Sie befürchten wirtschaftliche Einschnitte, steigende Arbeitslosigkeit und eine internationale Isolation. Die Enttäuschung über die politische Kaste ist omnipräsent. Verschiedene europäische Projekte werden sich aufgrund des zukünftigen Austritts verändern bzw. nicht mehr mit den Yorker realisierbar sein. Umso wichtiger ist es, dass z.B. der Schüleraustausch zwischen Münster und York in bewährter Weise weitergeht und die junge Generation die Vorzüge der interkulturellen und sprachlichen Begegnungen schätzen lernt.

Vom **10. - 18. März** besuchten Schülerinnen und Schüler der Easingwold School das Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium, ihre Partnerschule in Münster. Auf dem Programm stand u. a. ein Besuch im Stadtmuseum, wo 46 Schülerinnen und Schüler als die ersten



den englischsprachigen Multimediaguide ausprobieren durften. Das Wilhelm-Hittorf-Gymnasium war vom **1. - 7. Juli** zu Gast bei der Huntington School in York.

Der Partnerschaftsverein Münster-York fuhr auch dieses Jahr wieder nach York. Dort wurde er vom Lord Mayor und seiner sogenannten Civic Party empfangen, hat die Kontakte zum dortigen Partnerschaftsverein vertieft und Ausflüge ins Umland



gemeinsam mit einigen Mitgliedern des dortigen Vereins genossen. Die Fahrt mit dem Motto „*On the road again*“ fand vom **10. - 17. Juli** statt.

Ein weiterer Termin in den Sommerferien (**10. - 26. Juli**) ist der Sprachaufenthalt von Embrace England. Es werden rund 50 Schülerinnen und Schüler einen Teil ihrer Ferien in York an der Huntington School verbringen, um ihre Englischkenntnisse zu verbessern.

Ein Informationsabend zum Austausch **2017** einschließlich Informationen über einen Schuljahresaufenthalt in York findet am 13. September um 19.00 Uhr im Gymnasium St. Mauritz statt. Der Abend wird von Jim Tomlinson aus York auf Englisch gestaltet.

Nächstes Jahr wird der Austausch vom **19. Juli - 04. August** angeboten und richtet sich an Schülerinnen und Schüler im Alter von 13. bis 18. Jahren. Interessenten sind herzlich im Gymnasium St. Mauritz willkommen.

2017 wird das 60-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Münster und York gefeiert. Die Vorbereitungen laufen! Das Büro für Internationales, Europa und Städtepartnerschaften freut sich über Anregungen, Anmerkungen und Aktionen, damit das Jubiläumsjahr möglichst vielfältig wird. Die offiziellen Feierlichkeiten zum Jubiläum finden 2017 in der Zeit vom **25. September - 01. Oktober** statt.

Lublin/Polen

Das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Münster – Lublin wird mit gegenseitigen Besuchen und verschiedenen Projekten gefeiert.



Der offizielle Festakt im Münster fand am **18. März** im Festsaal des Rathauses statt. Aus Lublin sind der stellv. Bürgermeister, Herr Krzysztof Komorski, die stellv. Vorsitzende des Rates, Frau Marta Wcisło, der Leiter des Kulturamtes, Herr Michał Karapuda, sowie Johanna Salapa von der Verwaltung Lublin, Bereich Städtepartnerschaften angereist. Der Stadtpräsident aus Lublin, Herr Dr. Krzysztof Żuk, hatte leider seinen Besuch kurzfristig absagen müssen.



Der Konzertchor Münster unter der Leitung von Boris Cepeda sorgte für die musikalische Umrahmung. Der Partnerchor aus Lublin der Henryk Wieniawski Musikgesellschaft musste den Besuch nach Münster und die gemeinsame Verdi-Requiem Aufführung in Dom absagen, da die Chorleiterin, Frau Beata Dabrowska, leider kurz vor der Reise verstarb.

Vom **3. - 5. Juni** besuchte eine offizielle Delegation unter der Leitung vom Bürgermeister Gerhard Joch die polnische Partnerstadt. In Gesprächen mit Stadtpräsident Dr. Krzysztof Żuk und dem Vorsitzenden des Stadtrates, Piotr Kowalczy, tauschte sich die Delegation über Kooperationsmöglichkeiten und aktuelle Themen der Stadtpolitik aus. Anlässlich des Partnerschafts-Jubiläums hatten die Stadt, der Bürgerverein Lublin - Münster und der Fahrradclub Lublin zu einem Wettbewerb "*Wissen über Münster*" eingeladen. Daran beteiligten sich 440 Schülerinnen und Schüler. Zum Höhepunkt des Aufenthaltes wurde die Nacht der Kulturen. Aus Münster war die Post-Punk-Band "*Good Morning Fire Eater*" angereist und begeisterte das Publikum. Die Kontakte zwischen jungen Bands aus beiden Städten werden fortgeführt; eine Gegeneinladung nach Münster ist bereits erfolgt.





Ein Vertreter des Stadtplanungsamtes Lublin, Herr Wiącek, nahm im **März** am Mobility Forum von EUROCITIES in Münster teil, um gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern anderer europäischer Großstädte über die Herausforderung eines begrenzten innerstädtischen Raumes zu diskutieren und Lösungen für eine zukunftsweisende Stadtplanung, insbesondere durch die Stärkung des Radverkehrs, zu suchen.

Vom **7. - 10. April** waren Jugendliche der Westfälischen Schule für Musik zu Gast bei der Tadeusz Szeligowski Musikschule und begeisterten bei drei Konzerten in Lublin. Das Projekt wurde vom Förderverein Münster-Lublin angestoßen.

Im Rahmen des Kultur-und-Schule-Projektes *„Europäische Zeitreise“* veröffentlichen die jungen Fotografen des Ratsgymnasiums im **April** einen Bildband über die polnische Partnerstadt. Bereits 2015 war ein „Münster-Bilderbuch“ mit Fotos von Lubliner Schülerinnen und Schülern entstanden. Das Fotoprojekt unter der Leitung des Fotografen Dieter Blase wurde im Rahmen des Schüleraustausches 2015 durchgeführt. Die Bildbände sind im Doppelpack im Schulsekretariat erhältlich.

Auch im Jahr **2016** werden sowohl das Ratsgymnasium als auch das Schillergymnasium in bewährter Form ihre Austauschfahrten fortsetzen. Bereits vom **5. - 12. April** war das Ratsgymnasium zu Gast beim Frederic Chopin Gymnasium in Lublin. Der Gegenbesuch wird im Herbst erwartet. Dann werden Schülerinnen und Schüler des Ratsgymnasiums und des Schillergymnasiums sowie den jeweiligen Lubliner Partnerschulen gemeinsam vom **4. - 5. Oktober** an einem Workshop zum Thema *„Europäisches Kulturerbe-Siegel“* in Münster teilnehmen. Die Veranstaltung wird vom Büro Internationales in Kooperation mit Münster Marketing, dem Förderverein Münster-Lublin, den jungen Europäischen Föderalisten (JEF) und den beteiligten Schulen organisiert.

Der Förderverein Münster-Lublin hat aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft einen Schüler-Malwettbewerb unter dem Motto *„Mein Blick auf Münster- mein Blick auf Lublin – Was mir an meiner Heimatstadt besonderes gefällt oder was ich meinem Gast gern zeigen möchte“* ausgeschrieben. Die Bilder werden vom **21. November - 20. Dezember** im Foyer der Bezirksregierung Münster ausgestellt.

Der Förderverein lädt alle Interessierten zu einem Westfälischen Abend am **28. August** ab 18 Uhr in den Mühlenhof ein. Um Anmeldungen bis 19. August wird gebeten unter lublin@muenster.de



Die geplante Bürgerreise nach Münster im **Juli** musste leider in das Jahr 2017 verschoben werden. Weitere Informationen folgen.

Mühlhausen/Thüringen

Zunächst eine traurige Mitteilung: Der langjährige ehemalige Vorsitzende des Vereins Freunde Mühlhausens e.V., Herr Dr. Friedrich Adolf Jahn, ist am **15. Juni** verstorben. Alle Akteure der Städtefreundschaft Münster – Mühlhausen bedauern seinen Tod und werden die Beziehungen zwischen beiden Städten in seinem Sinne weiterführen.

Erst am **30. Mai** hatte Oberbürgermeister Markus Lewe Herrn Dr. Jahn und Herr Klaus Meier, langjähriger Geschäftsführer des Vereins, für ihre Verdienste um die Städtefreundschaft Münster - Mühlhausen im Friedenssaal mit dem Silbernen Rathaus ausgezeichnet. Bereits im **April** wurde Herr Meier in Mühlhausen für seinen Einsatz geehrt.

Der Verein steht nun seit Anfang des Jahres unter der Leitung des neuen Vorsitzenden, Herrn Dr. Rüdiger Holtmann. Erste Ideen zur Weiterentwicklung der Städtefreundschaft sind bereits entstanden.

Am **29. April** nahmen Mitglieder des Vereins am 12. „Röblinglauf“ in Mühlhausen teil. Als Benefizlauf konzipiert, wird jedes Jahr für das Kinderhospiz in Mitteldeutschland gestartet.

Der vom Verein im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums 2015 in Auftrag gegebene Film „Deutsche Einheit konkret – die Städtefreundschaft Münster-Mühlhausen“ wird im **Juli** fertig sein und kann Interessierten zur Verfügung gestellt werden.

Vom **27. - 28. August** nimmt eine Abordnung der Freunde Mühlhausens an der 139. Mühlhäuser Kirmes teil. Zwei große Busse werden organisiert. Es gibt noch freie Plätze! Infos und Anmeldungen beim stellv. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Schulte, unter: ingo.schulte@arcor.de

Am **2. Oktober** wird der Tag der Deutschen Einheit gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Mühlhausen in Münster gefeiert.

Vom **8. – 11. Dezember** werden Mitglieder des Vereins die Stadt Münster an einem eigenen Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Mühlhausen präsentieren und für einen Besuch in der Partnerstadt werben.



In Kürze wird die Homepage www.freunde-muehlhausens.de aktiviert werden. Hier können sich alle Interessierte über aktuelle Themen und Projekte des Vereins informieren.

Orléans/Frankreich

Auch der Schüleraustausch zwischen Münster und Orléans geht in bewährter Weise weiter. Im **Januar** besuchten 28 Schülerinnen und Schüler des Collège Jeanne d'Arc ihre Partnerschule in Münster, das Wilhelm-Hittorf-Gymnasium. Ein Gegenbesuch von 26 Schülerinnen und Schüler des Wilhelm-Hittorf-Gymnasiums fand vom **24. Mai - 3. Juni** statt.

Zwei Wochen lang im **Februar** verbrachten 33 Schülerinnen und Schüler aus Orléans in Münster, um an einem Schüleraustausch mit Intensivsprachkurs teilzunehmen. Und im **März** sind 33 Schülerinnen und Schüler aus Münster in die französische



Partnerstadt gereist. Die Begegnung wurde vom Orléans-Team der Schulen gemeinsam mit der Association Franco-Allemande organisiert.

Im **Juni** besuchten 52 französische Schülerinnen und Schülern des Collège Sainte Croix-Sainte Euverte in Orléans Münster anlässlich des Austausches mit dem hiesigen Pascal-Gymnasium.

Am **19. Februar** fand zum zwölften Mal der von der Deutsch-Französischen Gesellschaft Münster organisierte deutsch-französische Vorlesewettbewerb statt.

Ein zweiwöchiges Praktikum vom **09. - 23. Mai** wurde von Marieke von Dewitz-Krebs im Hôtel Groslot, bei der Stadtverwaltung in Orléans absolviert.

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Association Franco-Allemande reiste eine 39-köpfige Bürgergruppe vom **13. - 17. Mai** nach Orléans. Die Reise wurde von der Deutsch-Französischen Gesellschaft Münster organisiert. Fast die Hälfte der Gruppe konnte in Gastfamilien untergebracht werden. So hatte man die Möglichkeit im Alltag die



Sprachkenntnisse zu erproben. Die Reisegruppe wurde offiziell im Rathaus empfangen. Den Höhepunkt der Reise bildete die Jubiläumsfeier Association Franco-Allemande.

Zur traditionellen Jahressausstellung von pArt96 hat die Künstlergemeinschaft Jacques Domery, einen Gastkünstler aus Münsters Partnerstadt eingeladen. Der Keramik-Skulpteur, der sich auf japanische Shino-Keramik spezialisiert, reiste zur Vernissage nach Münster und hatte einige ausgewählte Exponate mitgebracht. Vom **5. – 22. Juli** konnte die Ausstellung „Untiefen“ im Foyer des Regierungspräsidiums besichtigt werden.



Monastir/Tunesien

Monastir wird seit Anfang 2016 von einem neuen Bürgermeister regiert. Nabil Ben Hamida ist nun das Oberhaupt der Stadt. Allerdings ist er zunächst lediglich das Oberhaupt einer lokalen Übergangsregierung. Am **26. März 2017** finden Kommunalwahlen in Tunesien statt, die noch einmal zu einer Veränderung der Machtverhältnisse und der Personalien führen könnten. Im Nachgang des sogenannten „Arabischen Frühlings“ ist es in den vergangenen fünf Jahren in Tunesien oft zu Personalwechseln gekommen. Dies ist auf Umstrukturierungsprozesse zurückzuführen, die durch den „Arabischen Frühling“ angestoßen wurden. Insbesondere die Kommunalverwaltungen spielen im Rahmen der Demokratisierung und der Neuordnung von Institutionen eine wichtige Rolle – sie sollen im Zuge einer Dezentralisierung mit mehr Kompetenzen ausgestattet werden.

Auch der Künstler Nejib Rokbani aus der tunesischen Partnerstadt wurde zur traditionellen Jahressausstellung von pArt96 im Foyer des Regierungspräsidiums eingeladen. Leider konnte der Künstler nicht persönlich anreisen, hat aber mit vier großformatigen Aquarellen zur Ausstellung beigetragen.



Rishon LeZion/Israel

Im Rahmen des Projektes „*Feinde werden Freunde – persönliche und politische Geschichten*“ reisten vierzehn Jugendliche aus Münster vom **15. - 29. März** nach Rishon LeZion. Das Projekt wurde vom Jugendreferat im Evangelischen Kirchenkreis sowie von der Amirim High School organisiert. Der Gegenbesuch findet im Herbst statt.

Schülerinnen und Schüler der Friedensschule waren vom **27. April - 7. Mai** zu Gast beim Gymnasia Realit in Rishon LeZion. Im Mittelpunkt der Begegnung stand die

Geschichte der nun fast 40-jährigen Schulpartnerschaft zwischen den beiden

Schulen. Im **Juni** besuchten zwölf Schülerinnen und Schüler aus Rishon ihre Partnerschule in Münster.



Gemeinsam wurde an dem Projekt „*Untold Family Stories*“ mit dem Journalisten Benno Reicher und am Kunstprojekt „*Building Bridges*“ von Marion Bathen-Reicher gearbeitet.

Mitte **Mai** folgte Oberbürgermeister Markus Lewe Einladung seines Amtskollegen und ist mit einer vierköpfigen Delegation nach Rishon LeZion gereist. Da beide Städte schnell wachsen, standen Themen wie Stadtentwicklung, Zuwanderer und Integration an der Tagesordnung. Das dreitägige Besuchsprogramm enthielt außerdem zahlreiche

Begegnungen mit Bürgerinnen und Bürgern der Partnerstadt: in der Ramon High School, wo Deutsch als Fremdsprache unterrichtet wird, in einem städtischen Kindergarten, in einem neu eröffneten Jugendzentrum und nicht zuletzt bei einer Kranzniederlegung am Holocaust-Mahnmal. Die israelische Partnerstadt hat jetzt einen Münster-Boulevard, der sich durch ein großes Baugebiet erstreckt.



Während des Delegationsbesuches wurde dort feierlich eine Messingtafel enthüllt.



Schulen aus Münster und Rishon LeZion haben **2015/2016** an einem gemeinsamen Kunstprojekt zum Thema Heimat – Homeland gearbeitet. Die von Münsteraner Kindern aus den Klassen 5 und 6 erstellten Bilder wurden im **Mai** gemeinsam mit den Bildern der israelischen Kinder in der Rathaus-Galerie in Rishon LeZion ausgestellt. Schon bald wird die Ausstellung in Münster ankommen! Die feierliche Eröffnung findet am **30. August** um 18.00 Uhr im Bürgerhaus Kinderhaus statt. Interessenten sind herzlich dazu eingeladen.

In der Zeit vom **1. – 8. August** findet unter dem Motto „*Media bridges for diversity and peace*“ ein Mediacamp im Bennohaus mit circa 30 israelischen und deutschen Jugendlichen statt. Dabei sollen die Jugendlichen zwei Filme drehen, in denen sie sich mit ihrer Herkunft und den Geschichten ihrer Familien auseinandersetzen und durch die gemeinsame Arbeit Vorurteile und Stereotypen abbauen. Fortsetzung und gleichzeitig Gegenbesuch in Rishon LeZion ist für die Zeit vom **13.-20. Oktober** geplant.

Fresno/USA

Der Partnerschaftsverein organisiert auch **2016** wieder einen Jugendaustausch. So weilen derzeit sechs Jugendliche aus Fresno in Sommermonaten **Juni** und **Juli** in Münster. Nachdem sie das erste Juliwochenende in Berlin verbrachten, wo sie – zusätzlich zum Sightseeing – anlässlich der Fußball-Europameisterschaft auch die Fanmeile besuchten, um ein Stückchen in die Fußballkultur einzutauchen. Am 05. Juli wurde die Gruppe von Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsson offiziell im Friedenssaal empfangen. Ein Gegenbesuch ist im **September** geplant.

Von **Juni** bis **August** verbringt eine Studentin der California State University Fresno im Rahmen eines DAAD-Programms einen dreimonatigen Studien- und Forschungsaufenthalt an der Uni Münster. Sie wird bei einer Gastfamilie untergebracht.

Rjasan/Russland

Der Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Münster – Rjasan feiert ganzjährig sein 25-jähriges Bestehen mit einer Vielzahl von Veranstaltungen. Es haben bereits ein russischer Kochkurs, eine Fotoausstellung sowie ein Diavortrag über die Fahrradreise nach Rjasan stattgefunden.



Am **13. August** wird ab 16.30 Uhr das Sommerfest des Vereins in der Kleingartenanlage an der Gartenstraße 174 gefeiert. Interessierte sind herzlich willkommen. Um Anmeldung bis zum 06. August unter jubi2016@foerderverein-muenster-rjasan.de oder telefonisch unter 0251 492 1048 wird gebeten.

Am **04. Oktober** findet um 19.30 Uhr ein Rezitationsabend mit Texten von Sergei Jessenin und Annette von Droste-Hülshoff in der Rüstkammer des Rathauses statt.

Auch die traditionelle Bürgerreise des Fördervereins vom **16. – 27. Mai** nach Rjasan stand ganz im Zeichen der Jubiläumsfeierlichkeiten. In Rjasan wurden kulturelle, soziale und touristische Einrichtungen besucht und man traf sich mit alten Freunden. Die 19-köpfige Gruppe wurde auch offiziell durch die Stadtverwaltung Rjasan empfangen.

Pünktlich zum Jubiläum ist im **Mai** ein Buch von Michael Heß „Münster und Rjasan. Städte werden Freunde. 25 Jahre Förderverein Münster-Rjasan“ im Aschendorff-Verlag erschienen. Diese reich bebilderte Publikation ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.



Oberst a. D. Michail Maschorov, der Vorsitzende des Gebiets Veteranenverbandes der WGT, reiste vom **7. – 8. Mai** nach Münster. Gemeinsam mit Mitgliedern des Vereins Talant e.V. hat er an der Kranzniederlegung am Soldatenfriedhof „Haus Spital“ teilgenommen. Anschließend gab es eine Führung durch die Gedenkstätte Villa ten Hompel. Herr Maschorov nahm an einer zentralen Gedenkfeier der Stiftung „West-östliche Begegnungen“ am 9. Mai in Berlin teil und nutzte seinen Aufenthalt in Deutschland für einen Abstecher nach Münster.

Kristiansand/Norwegen

Die Agder Universität und die FH Münster organisieren seit Jahren im Rahmen des europäischen Programms ERASMUS+ Studierendenaufenthalte im Fachbereich Wirtschaft. Zwei münstersche Studierende absolvierten **2015/2016** ein



Auslandssemester an der Agder Universität und genossen das Leben in der Blumenstadt Kristiansand.

Zudem erfolgte ein Professoren-aufenthalt in Kristiansand. Im **Januar** gab die Masterklasse und das Konzert von Prof. Reinbert Evers (WWU Münster) für Studierende des Zentrums für Laute und Gitarre an der Agder Universität Kristiansand.

Im Rahmen des 21. Edvard-Grieg-Festivals Münster traten Arne Stakkeland (Bass aus Kristiansand) und Prof. Dr. Joachim Dorfmueller mit Werken von Grieg, Sløgedal, Karlsen und Gammelsæter am **4. Mai** gemeinsam in der Dominikanerkirche auf.

Die U 17-Fußball-Mädchenmannschaft des SV Blau-Weiß Aasee folgte im **Juni** der

Einladung aus Kristiansand und nahm am Sør-Cup, einem der größten Fußballereignisse in Norwegen teil. Das Team konnte die B-Finalrunde erreichen und gewann einen Pokal. Herzlichen Glückwunsch!



In der zweiten Jahreshälfte werden

zwei Schüler/innen der Hildegardisschule an einer Kinderstätte in Kristiansand ein Praktikum absolvieren. Das Praktikum wird ebenfalls über das EU-Programm ERASMUS+ gefördert.

2017 wird das 50-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Münster und Kristiansand gefeiert. Die Vorbereitungen laufen! Das Büro für Internationales, Europa und Städtepartnerschaften freut sich über Anregungen, Anmerkungen und Aktionen, damit das Jubiläumsjahr möglichst vielfältig wird. Die offiziellen Feierlichkeiten zum Jubiläum finden 2017 in der Zeit vom **25. September - 01. Oktober** statt.

Braniewo/Polen – unsere Patenstadt

Vom **22. Juni - 01. Juli** machte sich die Kreisgemeinschaft Braunsberg e.V. mit 25 Reisenden auf den Weg in die alte Heimat. Die Anreise erfolgte über Gnesen, Thorn und Allenstein mit ausführlichen Stadtführungen. Einer der Höhepunkte der Reise war der Besuch im Frauenburger Dom mit seinen zahlreichen klassisch-gotischen Elementen und



einem Orgelkonzert. In Braniewo wurde die Gruppe von Bürgermeisterin Monika Trzcińska offiziell empfangen.

Das jährliche Treffen der Kreisgemeinschaft Braunsberg e. V. mit Feierstunde findet in der Johanniter Akademie in Münster vom **24.-25. September** statt. Für die Stadt Münster hält Herr Ratsherr Stefan Leschniok das Grußwort.

Beagency/Frankreich

Die traditionelle Fahrt vom Partnerschaftskomitee in das Loiretal ist über Pfingsten vom **13. - 17. Mai** stattgefunden. Die 30-köpfige Reisegruppe wurde im frisch restaurierten Ehrensaal des Rathauses zu Beagency mit gestickten Wandbildern aus dem 17. Jahrhundert empfangen. Nach dem offiziellen Programm nutzten viele befreundete Familien die Zeit für gemeinsame Ausflüge zu den Schlössern an der Loire oder gemeinsames Essen. Die französischen Freunde werden in Hilstrup **2017** zu Gast erwartet.



Europaarbeit

Drei Tage lang vom **21. - 23. März** war die Stadt Münster Gastgeber einer Fachkonferenz des Städtenetzwerks EUROCITIES. An dem "Mobility Forum" nahmen 80 Verkehrsexperten aus 18 europäischen Ländern teil - von Oslo bis Madrid, von London bis Budapest. Gesucht wurde nach Lösungen für eine zukunftsweisende Stadtplanung, insbesondere durch die Stärkung des Radverkehrs. EUROCITIES vertritt mit mehr als 130 Mitgliedstädten ein Viertel der Bevölkerung der Europäischen Union.





Zum vierten Mal fand am **12. Mai** die SimEP der JEF (Junge Europäische Föderalisten) in Münster unter Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Markus Lewe und dem Präsidenten des Europäischen Parlaments Martin Schulz statt. 71 Schülerinnen und Schüler erhielten die einmalige Gelegenheit, für einen Tag in die Rolle eines Europaabgeordneten zu schlüpfen und die Arbeit des Europaparlaments nachzustellen. Am Ende wurde eine fiktive Richtlinie zum Handel mit genveränderten Organismen verabschiedet.

Seit 2015 arbeitet das Büro Internationales und die Behindertenbeauftragte der Stadt Münster Doris Rüter gemeinsam mit der Lebenshilfe Münster e.V. im europäischen Projekt

„*Inklusion in den Partnerstädten*“ mit. Das letzte Projekttreffen fand im **Juni** im polnischen Myclowice statt. Drei Tage lang haben sich Vertreterinnen und Vertreter aus den Niederlanden, Großbritannien, Deutschland und Polen in verschiedenen Workshops über



die Arbeit mit und für Menschen mit Behinderung informiert. Dort wurde u.a. die inklusive Reise der Lebenshilfe nach York im Herbst **2016** vorbereitet.

Dank der Förderung ERASMUS+ wird ein Jugendprojekt "*Study the Shoah*" von Yad Vashem und der Villa ten Hompel gemeinsam durchgeführt. An dem Projekt sind mehrere Schulen in NRW und in Israel beteiligt. Die Jugendlichen werden sich nach den Sommerferien auf ihre Reise nach Israel vorbereiten. In Israel beschäftigt sich die bi-nationale Gruppe mit der Shoah und zwar in Yad Vashem, die auch das pädagogische Programm ausrichten.

Auch die Stadt Münster wird von der Förderung ERASMUS+ profitieren. Das Personal- und Organisationsamt und das Büro Internationales im Amt für Bürger- und Ratsservice haben gemeinsam ein Projekt entwickelt, das den Auszubildenden der Stadt Münster einen 14tägigen Aufenthalt in Münsters Partnerstadt York ermöglicht. Die Azubis werden



eine Woche einen Sprachkurs bei dem Institut „York Associates“ absolvieren, um dann in der zweiten Woche ihre gewonnen Sprachkenntnisse im Rahmen von Hospitationen zu festigen. Los geht's im **Oktober** 2016. Insgesamt werden 20 Azubis und 8 Betreuer/innen in den nächsten zwei Jahren in den Genuss eines Aufenthalts in Großbritannien kommen.

Letztes Jahr wurde Münsters Rathaus mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichnet. Nun gilt es diese Auszeichnung mit Leben zu füllen. Da auch Lublin das Europäische Kulturerbe-Siegel erhalten hat, liegt eine gemeinsame Aktion nahe. Gemeinsam mit Schüler/innen des Schillergymnasiums und des Ratsgymnasiums sowie den jeweiligen Lubliner Partnerschulen wird vom **4. - 5. Oktober** ein Workshop zum Thema „*Europäisches Kulturerbe-Siegel*“ in Münster durchgeführt. Auch Erwachsene aus Lublin und Münster werden am Workshop teilnehmen, dank der aktiven Mitarbeit des Fördervereins Münster-Lublin. Die Veranstaltung wird vom Büro Internationales in Kooperation mit Münster Marketing, dem Förderverein Münster-Lublin, den Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) und den beteiligten Schulen organisiert.

Außerdem wird aufgrund einer EU-Förderung im **November** eine internationale inklusive Tanzbegegnung mit Tanzgruppen aus Münster und den Partnerstädten stattfinden. Zu Gast in Münster werden Tanzgruppen aus Lublin, York, Kristiansand, Rjasan und Monastir sein. Während der viertägigen Begegnung wird gemeinsam getanzt und gefeiert, aber auch über die Herausforderungen von Inklusion in Europa diskutiert. Verschiedene öffentliche Auftritte sind vorgesehen. Über die genauen Daten und Orte wird man noch zeitnah informiert.

EUREGIO

Das INTERREG-Programm „Deutschland-Niederland“ fördert die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von deutschen und niederländischen Städten, (Land)Kreisen, Gemeinden, Hochschulen, Verbänden und Vereinen. Informationen über die Fördermöglichkeiten (auch von kleineren Begegnungen) finden Sie unter <http://www.euregio.eu/de/f%C3%B6rderungen>. Bei Fragen sowie zur Unterstützung bei der Antragsstellung steht Ihnen unser Büro gerne zur Verfügung.

Terminübersicht:

Was ist los in Münsters Städtepartnerschaften? Einen Veranstaltungskalender finden Sie unter folgender Internetanschrift: http://www5.stadt-muenster.de/vdb/ps_suche.cfm.